



ZOFÄ

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

www.zofa.ch

©

Klubabend

Dienstag, 6. Mai 2014

Theater filmen, wie macht man das?

gestaltet von Max Gut

15 Klubmitglieder lauschten gespannt den Erzählungen von Max Gut.

Max Gut, ein langjähriges Mitglied des „Dramatischen Vereins Uetikon“ beschrieb, wie sie die Theateraufführungen gefilmt hatten. Die ersten Aufnahmen der Aufführungen wurden in den Anfängen (1984) mit einer einzigen „Amateur“ Video Kamera mit sep. Aufnahmegerät gemacht. Der Film wurde nicht bearbeitet, da dies zu der Zeit nicht möglich war. Im Laufe der folgenden Jahre wurden die Aufführungen mit zwei und später sogar mit drei Kameras aufgenommen. Die eine links, eine in der Mitte und eine rechts. Die Äußeren waren bedient und haben je nach Szene, Nahaufnahmen gemacht. Die Aufnahmen wurden schon während der Aufzeichnung geschnitten und mit 2 – 3 Videorecordern aufgezeichnet.

Die Qualität der Aufnahmen wuchs im Laufe der Jahre merklich, da auch Amateur-Kameras immer besser wurden. Dies konnte man bei den neusten Aufnahmen eindeutig feststellen. Die besondere Schwierigkeit bestand in den schwachen Lichtverhältnissen auf der Bühne, die man für die Aufnahmen nicht verändern konnte. Das Platzieren der Mikrophone war ebenso ein Problem. Mikrophone wurden bei den neueren Aufnahmen am Bühnenrand angebracht und trotzdem war der Ton nicht optimal. (Schlechte Akustik im Riedsteg-Saal)

Für die Aufnahme des Stücks „My fair Lady“ wurden professionelle Filmer engagiert. Auf Monitoren wurde Regie für die Aufnahmen geführt. Die Qualität dieser Aufzeichnung war wesentlich besser als mit den teilweise einfachen, privaten Kameras, was sich natürlich auch im Preis niederschlug.

Als etwas anderes Theater zeigte Max Gut Ausschnitte aus der Niederdorferoper, in der hauptsächlich gesungen wurde.

Zum 125-jährigen Jubiläum des Dramatischen Vereins Uetikon im Jahr 2006, wurde eine umfangreiche DVD mit Ausschnitten aus vielen verschiedenen Theaterstücken herausgegeben.

Aufnahmen von Theateraufführungen sind nach wie vor nicht einfach, dies haben die verschiedenen Filme von Max Gut gezeigt. An diesem Klubabend durften wir Ausschnitte der verschiedenen Theateraufführungen sehen und daraus erfahren, wo die Schwierigkeiten lagen. Bei genauem Betrachten der Aufnahmen, konnte man lernen wie die Kamera eingestellt und geführt werden soll.

Der Abend war ferner interessant, da man die „verpassten“ Theateraufführungen nachholen konnte.

Hermann

Vorschau: 3. Juni 2014, Lehrfilme zum Drehbuchscheiben, Stand der Filme vom 11. März
28. Juni 2014, Swiss.movie Festival Hotel Arte in Olten